

Schuleigener Arbeitsplan Deutsch

Beitrag von „Finni“ vom 18. Dezember 2006 21:49

Hallo!

Wir haben bei uns gerade das Problem an der Schule, dass uns keine sinnvolle Struktur für den schuleigenen Arbeitsplan im Fach Deutsch (Niedersachsen) einfällt, weil der Bereich so groß ist und bisher alle Überlegungen ziemlich unübersichtlich wurden.

Hat jemand von euch an der Grundschule schon einen solchen Plan ausgearbeitet und könnte mir Tipps dafür geben?

Liebe Grüße

Finni

Beitrag von „Conni“ vom 19. Dezember 2006 15:56

Hallo Finni,

was genau ist denn so ein Arbeitsplan? Ich habe so etwas bisher an 3 Schulen in 2 verschiedenen Bundesländern erlebt und jedes Mal wurde etwas anderes darunter verstanden...

Grüße,

Conni

Beitrag von „das_kaddl“ vom 19. Dezember 2006 16:56

Zitat

Conni schrieb am 19.12.2006 15:56:

Hallo Finni,

was genau ist denn so ein Arbeitsplan? Ich habe so etwas bisher an 3 Schulen in 2 verschiedenen Bundesländern erlebt und jedes Mal wurde etwas anderes darunter verstanden...

Grüße,
Conni

Diese Dinger sind seit dem "Erlass zur Arbeit in der Grundschule" in Niedersachsen vorgeschrieben; im Prinzip sollte jede nds. Schule seit Winter 2004/2005 so etwas erarbeitet haben...

LG, das_kaddl.

Beitrag von „Bablin“ vom 19. Dezember 2006 17:44

Ja, ja, das gehört zum individuellen Schulprofil. Gleichzeitig sollen diese individuell erarbeiteten Arbeitspläne natürlich so gestrickt sein, dass Durchlässigkeit und Transparenz nach allen anderen Schularten und Schulformen jederzeit gegeben ist ...

Diese Arbeitspläne ersetzen die bisherigen Richtlinien und fußen auf den neuen curricularen Vorgaben, die sich Jeder(r) nicht gerade billig selbst anschaffen soll(te), um dann festzustellen, dass die höchst allgemein gehaltenen Vorgaben sich in jedem Fach wiederholen. Die zu erarbeitenden Arbeitspläne ersetzen leider auch, was bisher in den Schulen erarbeitet wurde. Denn bisher wurden ja nicht die "neuen" Kernkompetenzen in den Mittelpunkt gestellt. Eine unglaubliche Verschwendung an Kraft, Zeit, Energie verlangt das Kultusministerium hier, statt selbst seine Hausaufgaben zu machen.

Früher oder später wird all diese Arbeit in den Papierkorb wandern und durch neuen - nun, sucht euch selbst ein passendes Wort aus (ich nehme eins aus dem Wörterbuch zwischen Quirl und Qualle) - ersetzt werden.

Bablin

Beitrag von „Finni“ vom 19. Dezember 2006 18:22

Hallo!

Seit August 2006 gibt es die neuen Kerncurricula für alle Fächer in Niedersachsen. Der

schuleigene Arbeitsplan beinhaltet die erwarteten Kompetenzen der Schüler in den einzelnen Bereichen, und wie und wodurch man diese erreichen möchte. Leider ist der Bereich Deutsch sehr groß, weil er ja Sprechen, Schreiben, mit Medien und Texten umgehen und Sprachgebrauch untersuchen umfasst. Und diese Bereiche sind in viele Teilbereiche untergliedert. In den anderen Fächern haben wir uns schon auf eine Form geeinigt, da könnte ich Tipps geben, nur in Deutsch fällt uns nichts Geeignetes ein, was einigermaßen übersichtlich ist.

Liebe Grüße
Finni

Beitrag von „Conni“ vom 19. Dezember 2006 21:27

Es lebe die Kleinstaaterei, sag ich da nur...

Grüße,
Conni

Beitrag von „elefantenflip“ vom 20. Dezember 2006 21:24

Auch wir in NRW müssen solche Arbeitspläne nun schreiben - bald kommt die Schulinspektion und die wollen sie sehen.
flip

Beitrag von „Bablin“ vom 20. Dezember 2006 21:57

Zitat

Der schuleigene Arbeitsplan beinhaltet die erwarteten Kompetenzen der Schüler in den einzelnen Bereichen, und wie und wodurch man diese erreichen möchte.

Das würde ich mir ja noch gefallen lassen. Leider soll der schuleigene Arbeitsplan aber die zu erwartenden Kernkompetenzen widerspiegeln, und die bisherigen Inhalte sollen jetzt nur noch als Boote fungieren, um eben diese Kernkompetenzen zu befördern.

Erinnert mich fatal an das Bild vom alten Wein in neuen Schläuchen.

Bablin, im Bewusstsein, dass mein Kommentar nicht fruchtbar ist, sondern einfach nur reichlich angesäuert.